Mainz, 04.02.2014

**Anfrage 0321/2014 zur Sitzung am
Mindestlohn bei Angestellten der Stadt (FDP)**

Wie der Presse und den Koalitionsunterlagen der neuen Bundesregierung zu entnehmen war, plant die neue Bundesregierung die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohnes von 8.50 Euro. Dieser soll ab Januar 2015 für alle Berufe gelten. Dies wird auch auf die Stadt Mainz Einwirkungen haben, da bisherige Regelungen bei einigen Berufen stadtangestellter Mitarbeiter, wie z.B. über die Stadt angestellte Taxifahrer nicht mehr aufrecht gehalten werden können.

Wir fragen an:

1. Bei wie vielen Angestellten der Stadt Mainz müsste ab 2015 ein Mindestlohn gezahlt werden?
2. Wie groß wäre der finanzielle Mehraufwand bei den Personalkosten?
3. Müssten durch den finanziellen Mehraufwand Einsparungen beim Personal erfolgen?
Wenn ja, wie viele und in welchen Bereichen?
4. Welche Pläne hat die Verwaltung, um z.B. bei genannten Taxifahrern den Mindestlohn einzuführen?
5. Plant die Verwaltung aufgrund des Mindestlohnes für besagte Taxifahrer eine stärkere Beschränkung der Taxikonzessionen?
6. Müssten bereits erteilte Konzessionen zurückgegeben werden?
7. Plant die Verwaltung bei Taxifahrern anderweitige Reglementierungen, um den Mindestlohn einzuführen?
8. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung bei den anderen betroffenen Angestellten, um den Mindestlohn einzuführen?

Herr Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender